

Meine Stadt...



hallesaale*
HÄNDELSTADT

...meine
Zukunft!

Mitmachen!

Sicherheit &
Freiräume

Gleiche
Chancen!

Herzlich willkommen!



Themen

1. Begrüßung
2. Wie funktioniert Deine Stadt?
3. Wo kannst Du dich einbringen?
4. Schon mal was gehört von...?
5. Chillen ohne Nebenwirkungen
6. Diskussion

Meine Stadt...



hallesaale*
HÄNDELSTADT

...meine
Zukunft!

Mitmachen!

Sicherheit &
Freiräume

Gleiche
Chancen!

Wie funktioniert Deine Stadt?



Wer macht was in Stadt, Land und Bund?

- In Deutschland gibt es festgelegte Zuständigkeiten und Kompetenzen für Bund, Länder und Kommunen.
- In Halle können wir nur über Dinge entscheiden, für die nicht andere Ebenen zuständig sind.
- Z.B. Bau von städtischer Infrastruktur (Schulen, Grün- und Spielflächen, Straßen und Radwegen), Stromversorgung und Abfallentsorgung.
- Unterschieden wird zwischen pflichtigen Aufgaben (z.B. Jugendhilfe, Wahlen, öffentlicher Nahverkehr) und freiwilligen Aufgaben (Bibliotheken, Sport, Kultur, Wirtschaftsförderung).





Wer macht was in Stadt, Land und Bund?

- Die Bundesländer sind z.B. zuständig für Bildung (wer unterrichtet was) und die Polizei.
- Der Bund entscheidet über Angelegenheiten, die das ganze Bundesgebiet betreffen und wo einheitliche Regelungen existieren sollen. Das sind z.B. die Außenpolitik, das Strafrecht und die Einwanderungspolitik.
- Alle Entscheidungsebenen sind wichtig für das Leben vor Ort.
- Die Stadt kann nicht alle Bereiche des Lebens regeln und beeinflussen.





Wer entscheidet in der Stadt?

- In der Stadt Halle (Saale) gibt es zwei Zuständigkeitsbereiche:
- Der Stadtrat, der im „eigenen Wirkungskreis“ grundsätzlich für alle Angelegenheiten der Kommune zuständig ist (z.B. Haushalt der Stadt, Bauentscheidungen und Satzungen).
- Der Oberbürgermeister, der mit seiner Verwaltung die Beschlüsse des Stadtrates ausführt und für die laufende Verwaltung und den sog. „übertragenen Wirkungskreis“ zuständig ist (z.B. Organisation von Behörden, Organisation von Wahlen, Ordnung und Sicherheit).



Meine Stadt...



hallesaale*
HÄNDELSTADT

Mitmachen!

...meine
Zukunft!

Sicherheit &
Freiräume

Gleiche
Chancen!

Wo kannst Du dich einbringen?



Kinder- und Jugendrat

- 2002 Gründung nach Stadtratsbeschluss
- offizielle Interessensvertretung aller Kinder & Jugendlichen
- seit 2017 Kindergruppe im Grundschulalter
- Beteiligt im:
Engagementbeirat / HAVAG-Fahrgastbeirat /
Jugendhilfeausschuss / Runder Tisch Radverkehr /
Begleitausschuss HALLIANZ für Vielfalt / HALLIANZ Jugendjury





Stadtschülerrat

- Ansprechpartner für alle Schülerinnen und Schüler
- Vertritt Interessen und Anliegen gegenüber den Schulbehörden und der Stadt
- Besteht aus gewählten Vertreterinnen und Vertretern aus verschiedenen Schulen und Klassenstufen.
- Beteiligt im:
Bildungsausschuss / Runder Tisch Radverkehr / Netzwerkstelle
„Schulerfolg sichern“ / HALLIANZ Jugendjury / Landesschülerrat /
HAVAG-Fahrgastbeirat





Kinder- und Jugendbüro

- zentrale Anlaufstelle für Kinder & Jugendliche in der Stadt Halle (Saale) am Hansering 20
- koordiniert, unterstützt & begleitet jugendliche Beteiligungsprojekte & Beteiligungsgremien
- Ansprechpartner für Kinder- und Jugendbeteiligung
- Kontakt über kinderrechte@halle.de
- Bietet Arbeitsplätze für Kinder- & Jugendrat, Stadtschülerrat, Moderatorin für Kinder- & Jugendbeteiligung, Kinder- & Jugendbeauftragter





Jugendparlament

- Die Stadt Halle (Saale) möchte im Jahr 2025 ein Jugendparlament einführen.
- Ziel: Beteiligung bei Entscheidungsprozessen im Stadtrat.
- Soll eingebunden sein in die Beratungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse.
- Online-Wahl aller jungen Menschen in der Stadt.
- Stellungnahmen zu allen Verhandlungsgegenständen möglich – Änderungsanträge und Initiativen über den Jugendhilfeausschuss





Kinder- und Jugendsprechstunde

- Die Kinder- und Jugendsprechstunde soll Kinder und Jugendliche der Stadt Halle (Saale) beteiligen.
- Es können Fragen, Wünsche, Kritiken und Vorschläge direkt an die Kommunalpolitik und die Stadtverwaltung gerichtet werden.
- Sie ist Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses.
- Er tagt einmal im Monat, Termine stehen im Amtsblatt und unter buergerinfo.halle.de.
- Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; spontanes Kommen und mündliches Vorsprechen sind ausreichend.

Meine Stadt...



hallesaale*
HÄNDELSTADT

...meine
Zukunft!

Mitmachen!

Sicherheit &
Freiräume

Gleiche
Chancen!

Schon mal was gehört von...?



Smart City – „Best of“

- Konkrete Handlungsfelder im Modellprojekt Smart City Halle (Saale):
 -  **Vernetzte Verwaltung**
 -  **Smart HaNeu**
 -  **Integrierte Mobilität**
 -  **HAL-Plan**
- Jugendrelevante Projekte vor allem in der Maßnahme „Smart HaNeu“:
 - ✓ Das Smart-City-Bildungszentrum in der Passage 13 (aktuell im Aufbau).
 - ✓ Dezentrale „Hilfe zur Selbsthilfe“-Angebote.
 - ✓ „Block-Partys“ im öffentlichen Raum von Halle-Neustadt (digitale Wandbilder an hohe Häuserwänden).
 - ✓ Mehr Infos und Teilnahmemöglichkeiten: www.smart.es.halle.de.



Gefördert durch:



KfW



Smart Mural & Block-Partys



Smart
City
Halle Saale

Partnerinnen und Partner:



Gefördert durch:





Lichtfestival Halle-Neustadt 2026

- Höhepunkt des Projekts im Jahr 2026 mit einem Lichtfestival.
- Abschluss und Gesamtpräsentation für das Projekt:
erstes Lichtfestival in einem Plattenbauviertel mit überregionaler Strahlkraft



Gefördert durch:



KfW



Junge Gründerinnen und Gründer

- Allgemeine Gründungsberatung
- Beratung zur Erstellung von Businessplänen
- Vermittlung von Behördenkontakten zur Existenzgründung
- Beratung vor und während der Gründungsphase
- Brancheneinschätzung
- Beratung zu Qualifizierungsmöglichkeiten für Existenzgründerinnen und -gründer



Kontakt:

wirtschaft@halle.de

Tel: 0345 - 221 40 67



Junge Gründerinnen und Gründer

- Fördermittel- und Finanzierungsberatung, Begleitung in Gesprächen mit Banken und Fördermittelgebern
- Angebot und Vermittlung von gewerblich nutzbaren Grundstücken und Immobilien, insbesondere in Gründerzentren
- Vermittlung von Unternehmenskontakten und Kooperationsleistungen
- Bereitstellung detaillierter Fachinformation
- Kontaktvermittlung zu weiteren Institutionen im Gründernetzwerk Halle-Saalekreis

HIER. we go!
Gründen in Sachsen-Anhalt



Skatepark Gesundbrunnen

- geplante Realisierung:
 - ✓ 2026
- Beteiligungsformat:
 - ✓ Planungsworkshops
 - ✓ 02/2024 und 07/2024
 - ✓ vor Ort mit 20 Personen
 - ✓ im Alter zwischen 15 bis 35 Jahren





Parkouranlage Brückenvorplatz Peißnitzinsel

- geplante Realisierung:
 - ✓ 2026
- Nutzerbeteiligung zusammen mit congrav new sports e.V. und dem Netzwerk Trendsportring





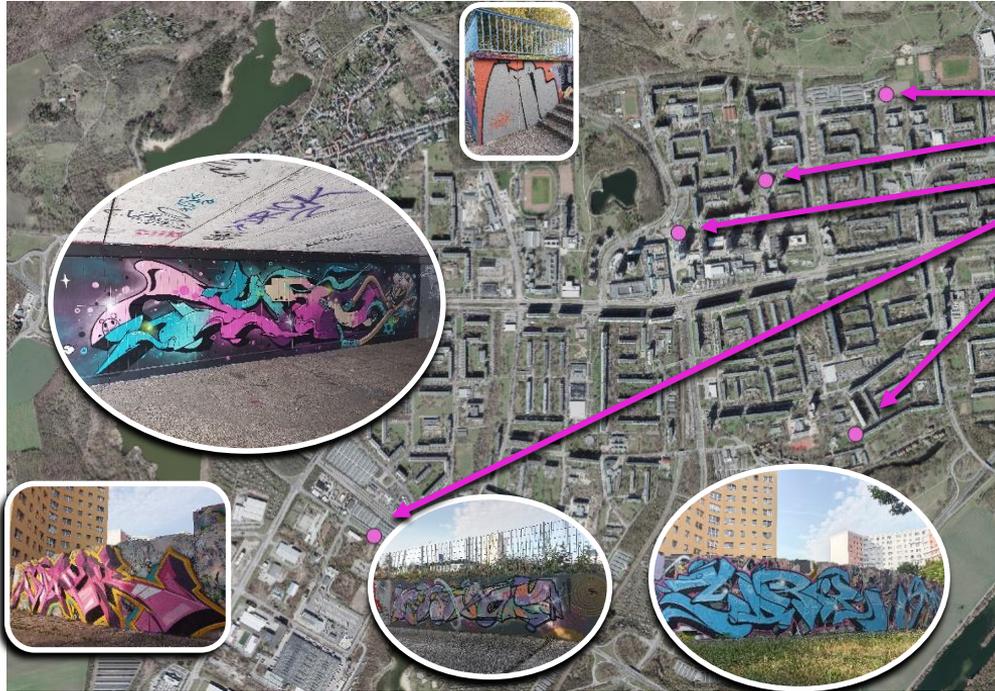
Sportflächen Pestalozzipark Süd

- Sportangebot mit Bolz-, Basketball- und Beachvolleyballplatz sowie Fitnessparcours
- geplante Realisierung:
 - ✓ 2026
- Geplant ist eine Nutzer- und Kinderbeteiligung mit:
 - ✓ congrav new sports e.V.
 - ✓ Gesamtschule aus dem Schulbezirk 33





Legale Graffiti-Wände



5 Wände in Neustadt sind bekannt, die **dauerhaft zum Sprayen** zur Verfügung stehen

- Lilienstraße (Rückwand der Garagen)
- Ernst-Haeckel-Weg (Rondell)
- Albert-Einstein-Straße (Unterführung)
- Kaolinstraße (Rückwand der Garagen)
- Paul-Tiersch-Straße (Rückwand Turnhalle CWG)



Legale Graffiti-Wände

Graffiti-Aktionen in der Vergangenheit

- am Rennbahnring (Unterführung)
 - Rückseite der Schallschutzmauer
 - Skatepark im Neustadt-Zentrum
 - Aufgänge Gimritzer Damm
 - Landsberger Straße (Bürgerpark)
 - Regensburger Straße
 - Steintor (Nähe Nachtclub und Bolzplatz IGS)
 - Glauchaer Straße
- Für das ganze Stadtgebiet deutlich weniger uns bekannte Flächen als legale Wände...



B-Plan – B wie Beteiligung und B wie Bebauung

- Die Beteiligung der Bevölkerung bei der Aufstellung von Bebauungsplänen ist vorgeschrieben.
- Jede und jeder kann sich die Pläne ansehen und prüfen, ob er Hinweise hat oder betroffen ist. Wer möchte, kann eine Stellungnahme dazu abgeben.
- unter dem Suchwort „Öffentliche Auslegung“ auf www.halle.de und in der Scheibe A (Neustädter Passage 18, im Eingangsbereich) veröffentlicht.
- Die Ankündigung der Auslegung erfolgt im Amtsblatt (amtsblatt.halle.de).
- Auch für städtebauliche Konzepte erfolgt zur Ermittlung der Bedarfe eine Einwohnerbeteiligung, auch mit Kindern und Jugendlichen.
- Methoden sind z. B. Öffentlichkeitsveranstaltungen oder Austeilung von Fragebögen.



Meine Stadt...



hallesaale*
HÄNDELSTADT

...meine
Zukunft!

Mitmachen!

Sicherheit &
Freiräume

Gleiche
Chancen!

Chillen ohne Nebenwirkungen



Projekt Ziegelwiese – Ein Angebot mit Zukunft?

- wöchentliche Präsenz jeden Samstag 18 bis 1 Uhr
- Ende April bis Ende August
- Ziel: Erhöhung der Sicherheit
- ergänzend: Toilettencontainer

Frage: Machen wir damit weiter?





Jugendliche versus Anwohner zur Nachtzeit

- Nachtruhe ist gesetzlich geschützt.
- ruhestörender Lärm = Ordnungswidrigkeit
- Bedürfnisse der Jugend sind nicht neu.
- Situation eskaliert an Szeneplätzen.
- Verschärfung durch veränderte Freizeitkultur, Akku-Boxen, Musikstreaming, trockene Sommer



Quelle: pixabay



Spontanpartys – eine Bilanz

- Idee: unkomplizierte Möglichkeit für spontane (laute) Treffen an Grillplätzen.
- Regelung besteht seit 2013.
- Zunächst ohne zeitliche Begrenzung.
- Später Anpassungen zu Örtlichkeiten und Ausmaß der Beschallung.
- Beschwerden über „illegale“ Partys sind rückläufig.





Erschließung neuer Räume

- Problem der Städte:
Es wohnt immer jemand in der Nähe!
- Bedarfe für die Nutzung von Flächen und Räumen werden regelmäßig eingefordert.
- Prüfung zusätzlicher Flächen 2024.
- Zu beachten: Nähe zur Wohnbebauung, Naturschutz, Erreichbarkeit.
- Darüber hinaus: Beleuchtung, Toiletten





Warum Müll vom Vorabend uns alle angeht

- Müll hinterlassen ist eine Ordnungswidrigkeit – aber nicht nur!
- Müll ist seit Jahrzehnten ein Problem.
- Alkoholkonsum enthemmt
- Müll schadet der Natur
- Motto muss sein: Mehr mitnehmen als man mitgebracht hat!
- Grundvoraussetzung: Mülltüten



Quelle: pixabay

Meine Stadt...



hallesaale*
HÄNDELSTADT

...meine
Zukunft!

Mitmachen!

Sicherheit &
Freiräume

Gleiche
Chancen!

Herzlich willkommen!